



Die Musikschule stellt vor:

Das Saxophon



für den Landkreis Göttingen

Das Saxophon

Das Saxophon wurde von dem Belgier Adolphe Sax, der mit der Idee herumexperimentierte, ein Rohrblattmundstück an ein Blechblasinstrument anzupassen, erfunden und 1842 auf der Messe in Paris den Fachleuten vorgestellt. Die aus diesem Experiment hervorgegangenen Kreuzung fand schnell Einzug in die Militärkapellen, da das Instrument die Flexibilität der Holzblasinstrumente mit der Tragfähigkeit der Blechblasinstrumente vereinte.



Von den führenden Musikern jener Zeit sind so manche für das neue Instrument begeistert gewesen. Von namenhaften Komponisten wurden Stücke für Saxophon geschrieben.

Es war jedoch die Welt des Jazz, in der das Saxophon schließlich seine größte Popularität erreichte. Vor allem seit den dreißiger Jahren fand das Instrument den Durchbruch in den großen Big Bands, in denen die Lautstärke und Beweglichkeit von vielen Arrangeuren äußerst wirksam eingesetzt wurde. Das Saxophon ist ein verhältnismäßig leicht zu erlernendes Instrument. Diesen Umstand verdankt es auch sein immer stärker werdendes Interesse. Es gibt viel unterschiedliche Saxophontypen, aber die gebräuchlichsten sind nach wie vor Sopran, Alt, Tenor und Bariton. Die Griffweise ist bei allen Saxophonen gleich.

Zu den Lehrkräften:

Herr Jurij Batzel absolvierte seine Berufsausbildung zum Musiklehrer für Trompete und Orchesterleitung von 1981 bis 1987 in Russland. Später arbeitete er sowohl in Russland als auch nach der Einreise in die BRD als Musiklehrer in Osterode (Musikschule). Dort war er auch in der Musikalischen Grundausbildung tätig. Außer Saxophon spielt er noch Trompete und Keyboard.

Herr Arne Siebling absolvierte folgende Studien an der Musikakademie Kassel: Gitarre von 1986 – 1990 (künstlerische Reife 1990 – 1992), Klarinettenstudium 1990 – 1993. Auslandstourneen in Japan, England, Frankreich und Polen folgten. Engagement am Staatstheater in Kassel. Seit 1995 an der Musikschule.



Zum Unterricht:

Der Saxophonunterricht findet für Kinder frühestens ab ca. 10 Jahren einmal wöchentlich statt. Es wird Wert darauf gelegt, die Kinder zum Spielen in einem Ensemble zu befähigen.

Anmeldeunterlagen können telefonisch unter (0551) 525 500 oder (0 55 27) 33 41 angefordert werden.